

Veranstaltungs- programm



P 8/4510/20

DIE NEUEN LEISTUNGSARTEN ZUR TEILHABE AM ARBEITSLEBEN: INSTRUMENTE FÜR DIE ERFOLGREICHE INTEGRATION AUF DEM ALL- GEMEINEN ARBEITSMARKT?

Stand: 21.09.2020

**29.09.2020, 09.30 Uhr bis 30.09.2020, 15.30 Uhr
Online-Veranstaltung**

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Tanja Ergin, Geschäftsführerin der Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke (BAG BBW) e.V.

Cornelia Ermeier, Interessensvertreterin der Menschen mit Behinderung, CASCO-Projekt

Annette Esser, Leiterin des Fachbereichs Eingliederungshilfe I beim Landschaftsverband Rheinland (LVR)

Tristan Fischer, wissenschaftlicher Referent, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG

Melanie Glücks, LVR-Inklusionsamt

Lothar Guckeisen, Veranstaltungsmoderator

Prof. Dr. Katja Nebe, Lehrstuhlinhaberin der Professur für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Manfred Otto-Albrecht, Projektleiter des Unternehmens-Netzwerks Inklusion

Matthias Schulze-Böing, Geschäftsführer des MainArbeit. Kommunales Jobcenter Offenbach

Michael Schweiger, Geschäftsführung / Bereichsleitung Integrationsfachdienst, ARINET GmbH - Das Arbeitsintegrationsnetzwerk

Thomas Wedel, Werkstattleitung in der BZB – Behindertenzentrum Boxdorf gemeinnützige GmbH, Boxdorfer Werkstatt und Tagesförderstätte

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seite 1 von 6

In Trägerschaft von:



LEITUNG

Tristan Fischer, wissenschaftlicher Referent, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG

INHALT

Ein wesentliches Ziel des BTHG ist es, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen personenzentriert weiterzuentwickeln. Anreize auf persönlicher und institutioneller Ebene sollen Menschen mit Behinderungen unterstützen, eine Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt aufzunehmen. Dabei „sollen vor allem den Menschen mit Behinderungen, die heute einen Anspruch auf Leistungen in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) haben, Chancen außerhalb der Werkstatt eröffnet werden“ (s. Gesetzesbegründung des BTHG).

Vor diesem Hintergrund sind zwei neue Leistungsarten als Alternative zur Beschäftigung in einer WfbM geschaffen worden, die anderen Leistungsanbieter und das Budget für Arbeit, die mit den §§ 60f. SGB IX zum 1. Januar 2018 Kraft getreten sind.

Zwei Jahre nach Einführung der neuen Leistungsarten zeigt sich, dass bundesweit bisher nur wenige Budgets in Anspruch genommen und andere Leistungsanbieter genehmigt wurden. Bezüglich des Budgets für Arbeit wird ein wesentlicher Grund für die geringe Inanspruchnahme in der Schnittstellenproblematik zwischen WfbM, Träger der Eingliederungshilfe und potentiellern Arbeitgeber gesehen.

Diese Erkenntnisse sind auch hinsichtlich der Einführung des Budgets für Ausbildung, im Rahmen des Inkrafttretens des Angehörigen-Entlastungsgesetzes zum 1. Januar 2020, von großem Interesse. Das Budget für Ausbildung soll insbesondere jungen Menschen mit Behinderungen einen vollwertigen, anerkannten Ausbildungsabschluss ermöglichen und somit eine weitere Alternative zur WfbM darstellen. Jedoch gilt wie beim Budget für Arbeit: Der Erfolg der neuen Leistungsart wird maßgeblich von der Koordination und Kooperation des zuständigen Leistungsträgers, WfbM/anderer Leistungsanbieter und Integrationsämtern abhängig sein. Nur so lässt sich die Unterstützung potenzieller Arbeitgeber auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erlangen.

ZIELE

1. Sie erhalten einen Überblick über den Hintergrund, die wesentlichen Inhalte, die Phasen des Inkrafttretens und den Umsetzungsstand des Bundesteilhabegesetzes.
2. Sie kennen die rechtlichen Grundlagen und Inhalte des Budgets für Ausbildung sowie des Budgets für Arbeit und die notwendigen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Umsetzung.

Seite 2 von 6

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Trägerschaft von:



3. Sie kennen Praxisbeispiele zur Zusammenarbeit zwischen Leistungsträger, WfbM, Integrationsfachdiensten und Unternehmen bzgl. des Budgets für Arbeit, deren Erfolgsfaktoren und Barrieren.
4. Sie erhalten Gelegenheit, sich über die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und über Praxisbeispiele auszutauschen.

Die digitale Fachveranstaltung wird in Form von mehreren digitalen Einheiten durchgeführt. Teilweise erhalten die Teilnehmenden vorab Zugriff auf Aufzeichnungen von Vorträgen der Referentinnen und Referenten, die in den Live-Vorträgen ergänzt und nachbesprochen werden. Diese Aufzeichnungen stehen den Teilnehmenden eine Woche vor der Veranstaltung zur Verfügung. Wir bitten darum, Fragen, die sich aus den aufgezeichneten Vorträgen ergeben, vorab an die Leitung der Veranstaltung zu übersenden (fischer@umsetzungsbegleitung-bthg.de). Die Fragen werden live mit den Referentinnen und Referenten diskutiert bzw. in einzelnen Online-Arbeitsgruppen bearbeitet.

ZIELGRUPPEN

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende von Trägern der Eingliederungshilfe, an Leistungserbringer, an Organisationen von und für Menschen mit Behinderungen, an Führungskräfte und Mitarbeitenden der WfbM und der Integrationsämter sowie an (potenzielle) Arbeitgeber des Budgets für Arbeit und für Ausbildung sowie an andere Leistungsanbieter.

PROGRAMMVERLAUF

DIENSTAG, 29.09.2020

Bitte schauen Sie sich folgende Aufzeichnung vorab für diesen Veranstaltungstag an*:

- Instrumente des BTHG zur Teilhabe am Arbeitsleben – Bestandsaufnahme und Ausblick *mit Prof. Dr. Katja Nebe, Professorin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*

Uhrzeit	Programmpunkt
09.30 1h	<p>Das BTHG im Überblick</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hintergrund des Bundesteilhabegesetzes • Wesentliche Rechtsänderungen und Inkrafttreten des BTHG • Umsetzungsstand in den Ländern • Vorstellung des Projekts „Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz“ <p><i>Tristan Fischer, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG</i></p>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seite 3 von 6

In Trägerschaft von:



(Teilnahme über **Webex-Event**)

11.00 1h	<p>Instrumente des BTHG zur Teilhabe am Arbeitsleben – Bestandsaufnahme und Ausblick</p> <ul style="list-style-type: none">• Fortsetzung und Vertiefung der Inhalte aus der Aufzeichnung• Rückfragen zu dem aufgezeichneten Vortrag der Referentin <p><i>Prof. Katja Nebe, Professorin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg</i></p> <p><i>Moderation: Tristan Fischer, Projekt Umsetzungsbegleitung-BTHG</i></p> <p>(Teilnahme über Webex-Event)</p>
13.00 1,5 h	<p>Podiumsdiskussion: Inklusion von Menschen mit Behinderung in den ersten Arbeitsmarkt – greifen die gesetzlichen Möglichkeiten und finanzielle Anreize? Wo stehen wir heute?</p> <p>mit:</p> <p><i>Tanja Ergin, BAG BBW e.V.</i></p> <p><i>Cornelia Ermeier, Interessensvertreterin der Menschen mit Behinderung</i></p> <p><i>Annette Esser, Fachbereich Eingliederungshilfe LVR</i></p> <p><i>Melanie Glücks, LVR-Inklusionsamt</i></p> <p><i>Matthias Schulze-Böing, MainArbeit. Kommunales Jobcenter Offenbach</i></p> <p><i>Moderation: Lothar Guckeisen, Veranstaltungsmoderator</i></p> <p>(Teilnahme über Webex-Event)</p>
15.00 1 h	<p>Arbeitsgruppenphase und anschließende Diskussion im Plenum: Wie sind die Erfahrungen der Teilnehmenden mit den Instrumenten des BTHG zu Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben?</p> <p>(Teilnahme über Webex-Meeting)</p>

*Den Link zu dem aufgezeichneten Vortrag erhalten Sie eine Woche vor der Veranstaltung. Rückfragen zu diesem Vortrag lassen Sie uns bitte bis zum 27.09.2020 an fischer@umsetzungsbegleitung-bthg.de zukommen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seite 4 von 6

In Trägerschaft von:



MITTWOCH, 30.09.2020

Uhrzeit	Programmpunkt
09.00 1h	Arbeit, Arbeit, nichts als Arbeit?! Was bietet das BTHG für Chancen in der beruflichen Teilhabe für Menschen mit Behinderung? <i>Michael Schweiger, ARINET GmbH - Das Arbeitsintegrationsnetzwerk (Teilnahme über Webex Event)</i>
12.30 1h	Erkenntnisse und Konsequenzen arbeitgeberorientierter Beratung für die erfolgreiche Inklusion auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt <i>Manfred Otto-Albrecht (Projektleiter) (Teilnahme über Webex-Event)</i>
14.00 1,5 h	Modellprojekt BÜWA (Begleiteter Übergang auf den ersten Arbeitsmarkt) – Erfahrungen aus sechs Jahren Vermittlung von Menschen mit Behinderungen in Arbeitsverhältnisse Thomas Wedel, BZB - Behinderten-Zentrum Boxdorf gGmbH <i>(Teilnahme über Webex-Event)</i>
Ende der digitalen Veranstaltung	

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Tristan Fischer, Projekt Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz
Telefon: 030 62980-136
fischer@umsetzungsbegleitung-bthg.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Bärbel Winter (Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.)
Telefon: 030 62980-605
winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
78,00 Euro

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seite 5 von 6

In Trägerschaft von:



Nichtmitglieder

98,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30/62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30/62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Seite 6 von 6

In Trägerschaft von:

